

## LAUFHELDEN

## „Wir laufen für Omas in Afrika“

„Jede Oma zählt“ ist ein Charity-Team aus Osnabrück mit 50 Läufern, die für Großmütter in Südafrika beim Berlin-Marathon starten. Diese Großmütter leisten Tag für Tag Heldenhaftes, denn sie sorgen für Erziehung und Unterhalt ihrer durch Aids verwaisten Enkel



> „2012 ist das Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen. Das ist ein passender Rahmen für unsere nächste Aktion“, sagt Lutz Hethey, Mitarbeiter von HelpAge. Der Verein mit Sitz in Osnabrück, Ableger eines internationalen Netzwerks, engagiert sich für soziale, wirtschaftliche und kulturelle Belange älterer Menschen in Entwicklungsländern. „Unsere Läufergruppe ‚Jede Oma zählt‘ steht den Großmüttern im südlichen Afrika zur Seite. Sie müssen bis ins hohe Alter nicht nur sich selbst, sondern auch noch ihre durch Aids verwaisten Enkel durchbringen. Dabei bewältigen Oma und Enkel Tag für Tag einen Marathon,

▲ **Laufen für Omas in der dritten Welt: Das Laufteam „Jede Oma zählt“ startet Ende September dieses Jahres mit 50 Läufern beim Berlin-Marathon**

im Marathon-Team in Berlin an den Start gehen wird. Das Team war bereits letztes Jahr mit 14 Läufern in Berlin am Start und sammelte über 20 000 Euro Spendengelder. Dieses Jahr

ist es auf 50 Läufer angewachsen, die in ihrem privaten und geschäftlichen Umfeld Sponsoren und Spenden sammeln.

Hethey arbeitet seit vielen Jahren in der Entwicklungshilfe und war vor zwei Jahren in Tansania, um Großmütter zu besuchen: „Diese starken Frauen haben mich sehr beeindruckt.“

„Jede Oma zählt“ hat einen prominenten „Vorläufer“: Jan Fitschen, den 10 000-Meter-Europameister von 2006 und mehrfachen Deutschen Meister. Um die Spendenkasse voll zu bekommen, organisiert HelpAge sportliche Aktionen im Vorfeld des Berlin-Marathons, unter anderem Anfang Mai einen Solidaritätsstadtlaufer mit Jan Fitschen in Osnabrück. **Infos: [www.jede-oma-zaehlt.de](http://www.jede-oma-zaehlt.de)**



denn häufig sind es sehr lange Wege, nur um Wasser zu holen, Brennholz zu klaben, auf Feldern zu arbeiten und zur Schule zu gehen“, sagt Hethey, der selbst

▲ **Prominenter Laufpatron: Jan Fitschen engagiert sich für „Jede Oma zählt“. Rechts neben ihm (vorn): Lutz Hethey von HelpAge**



Kennen Sie auch Menschen oder Laufgruppen, die in diese Rubrik passen? Dann schreiben Sie an [leserservice@runnersworld.de](mailto:leserservice@runnersworld.de)